

Fragebogen zur Eignungsprüfung

| | Bezeichnung | Antwort | Kriteriengewichtung |
|-----------|--|---------|---------------------|
| 1 | Zulassung Angebote | | |
| 1.1 | Eignungsprüfung (Angebot) Los 1 | | |
| 1.1.1 | formale Prüfung | | |
| F 1.1.1.1 | INGV Los 1_Ingenieurvertrag Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen | | |
| F 1.1.1.2 | Bieterbogen zur Eignungsprüfung Ist ausgefüllt im zur Verfügung gestellten Format beizufügen | | |
| F 1.1.1.3 | Umsätze Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Mindestanforderung: Mindestens erforderlicher Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrages im Durchschnitt der letzten 3 Jahre (für Newcomer soweit vorhanden). Hinweis: Nachunternehmer und ihre Umsätze im Tätigkeitsbereich des Auftrages sind nur dann zu benennen, wenn sie für die hier ausgeschriebene Maßnahme projektbezogene Leistungen erbringen sollen und der Bieter auf die Umsätze des Nachunternehmers zurückgreift, um die Mindestanforderungen an den Umsatz zu erfüllen (Eignungsleihe). Im Tätigkeitsbereich SiGeKo: Mindest Ø-Umsatz (netto) (für Newcomer soweit vorhanden) 2023/2024/2025 >= 120.000 € | | |
| F 1.1.1.4 | Berufshaftpflichtversicherung Zur Eignungsprüfung gefordert: Es ist ein Versicherungsnachweis zu führen: Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme je Versicherungsfall von insgesamt 4.000.000,00€ davon mindestens pauschal für Personenschäden 2.000.000,00 €, mindestens pauschal für sonstige Schäden 2.000.000,00 € Die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss das Zweifache der Versicherungssummen betragen. Bei der Abgabe des Angebots ist der Nachweis der Versicherung oder eine Deckungszusage der Versicherung oder eine Eigenerklärung in vg. Höhe im Format *.pdf vorzulegen. Im Falle, dass eine Deckungszusage der Versicherung oder eine Eigenerklärung vorgelegt wurde und der Bieter in die engere Wahl für den Zuschlag kommt, ist der Versicherungsnachweis nach Aufforderung vorzulegen. | | |
| F 1.1.1.5 | Personelle Mittel Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Mindestanforderung: Mindestens erforderliche Anzahl der Mitarbeiter mit abgeschlossener Hochschulausbildung im Tätigkeitsbereich des Auftrages im Durchschnitt der letzten 3 Jahre (für Newcomer soweit vorhanden). Hinweis: Nachunternehmer und ihre Mitarbeiterzahlen im Tätigkeitsbereich des Auftrages sind nur dann zu benennen, wenn sie für die hier ausgeschriebene Maßnahme projektbezogene Leistungen erbringen sollen und der Bieter auf die Mitarbeiterzahlen des | | |

| | Bezeichnung | Antwort | Kriteriengewichtung |
|------------------|--|---------|---------------------|
| | <p>Nachunternehmers zurückgreift, um die Mindestanforderungen an die Mitarbeiterzahl zu erfüllen (Eignungsleihe). Im Tätigkeitsbereich SiGeKo: Mindest- Ø-Mitarbeiteranzahl mit Hochschulabschluss (für Newcomer soweit vorhanden) 2023/2024/2025 >= 2 MA</p> | | |
| <p>F 1.1.1.6</p> | <p>Fachkunde und Erfahrung des eingesetzten Personals Sind im Format *.pdf beizufügen Zur Eignungsprüfung gefordert: Als Nachweise sind der berufliche Werdegang, persönliche Referenzlisten sowie Kopien der Abschlussurkunden einzureichen. Die Nachweise und Zertifikate müssen demBieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft sowie ggf. den Nachunternehmern eindeutig zuzuordnen sein. 1 fachliche Verantwortung nach § 4.2 IngV 1. Nachweis der Arbeitsschutzfachlichen Kenntnisse gemäß RAB 30, Anlage B durch Urkunde, Zertifikat oder Teilnahmebestätigung 2. Nachweis der speziellen Koordinatorenkenntnisse gemäß RAB 30, Anlage C Urkunde, Zertifikat oder Teilnahmebestätigung 2 fachliche Stellvertretung nach § 4.2 IngV 1. Nachweis der Arbeitsschutzfachlichen Kenntnisse gemäß RAB 30, Anlage B durch Urkunde, Zertifikat oder Teilnahmebestätigung 2. Nachweis der speziellen Koordinatorenkenntnisse gemäß RAB 30, Anlage C Urkunde, Zertifikat oder Teilnahmebestätigung</p> | | |
| <p>F 1.1.1.7</p> | <p>Unternehmensreferenzen Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Die Referenzprojekte müssen dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft sowie ggf. den Nachunternehmern eindeutig zuzuordnen sein. Es sind Referenzprojekte vorzulegen, die hinsichtlich Art und Umfang mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar und deren geforderte Leistungen mit dem Tag der Veröffentlichung nicht länger als 4 Jahre abgeschlossen sind. Sofern der Bewerber/Bieter (noch) nicht über hinreichende Referenzen im Bereich der ausgeschriebenen Leistung verfügt ("Newcomer"), kann er weitere Angaben machen, warum er sein Unternehmen für ausreichend fachkundig und leistungsfähig für die Erbringung der abgefragten Leistungen hält. Hierzu muss er weitere geeignete Unterlagen, Bescheinigungen etc. einreichen. In jedem Fall sind die für die Durchführung des Auftrags verantwortlichen Personen zu benennen. Diese müssen über persönliche Referenzen in den letzten 5 Jahren verfügen, die sich auf vergleichbare Leistungen beziehen und geeignet sind, die Referenzen des Bewerbers/Bieters zu ergänzen oder zu ersetzen. Hierauf kann nur verzichtet werden, wenn sich die Fachkunde aus anderen unternehmensbezogenen Angaben zur Fachkunde und Leistungsfähigkeit in vergleichbarer Weise ergibt. Zu den auf der bürobezogenen Referenzliste genannten Referenzprojekten sind mindestens folgende Angaben aufzuführen: • Projektbezeichnung • Benennung des Auftraggebers und Kontaktdaten eines/-r Ansprechpartner:in • Umfang und Zeitraum der eigenen Leistung • Projektgröße: Baukosten KG 200-500 oder SiGeKo-Honorar Jede Anforderung kann über eine oder mehrere Referenzen nachgewiesen werden. Durch die Referenzen sind folgende Mindestanforderungen nachzuweisen: (1) Das Büro erbringt seit mindestens 4 Jahren SiGeKo-Leistungen</p> | | |

| | Bezeichnung | Antwort | Kriteriengewichtung |
|--------------|---|---------|---------------------|
| | in vergleichbaren Projekten, Nachweis durch: bürobezogene Referenzliste (2) Das Büro erbringt SiGeKo-Leistungen für öffentliche Auftraggeber, Nachweis durch: bürobezogene Referenzliste | | |
| F 1.1.1.8 | Bietergemeinschaft Anlage Bieterbogen ist ggf. ausgefüllt beizufügen | | |
| F 1.1.1.9 | Verpflichtungserklärung Nachunternehmer Anlage Bieterbogen ist ggf. ausgefüllt beizufügen | | |
| F 1.1.1.10 | Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Anlage Bieterbogen ist beizufügen | | |
| F 1.1.1.11 | Konzepte Konzepte gemäß Zuschlagskriterien sind im Format *.pdf beizufügen | | |
| F 1.1.1.12 | Personal Nachweise Personal gemäß Zuschlagskriterien sind im Format *.pdf beizufügen | | |
| F 1.1.1.13 | Verpflichtungs- und Eigenerklärungen Bieter Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen | | |
| F 1.1.1.14 | Erklärung gemäß §1 Abs. 2 Frauenförderverordnung Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen | | |
| F 1.1.1.15 | Erklärung zu Insolvenzverfahren Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen | | |
| F 1.1.1.16 | Angaben zum Unternehmen EU Ist im Format *.pdf beizufügen | | |
| F 1.1.1.17 | Wettbewerbsregister Der Auftraggeber fordert vor Zuschlagserteilung beim Bundeskartellamt vom Bieter, der in die engere Wahl für den Zuschlag kommt sowie vom ggf. benannten Nachunternehmer einen aktuellen Auszug aus dem Wettbewerbsregister an. Der Bieter erklärt im Rahmen der Verpflichtungs- und Eigenerklärungen bereits mit Angebotsabgabe, ob Einträge enthalten sind. | | |
| 1.2 | Eignungsprüfung (Angebot) Los 2 | | |
| 1.2.1 | formale Prüfung | | |
| F 1.2.1.1 | INGV Los 2_Ingenieurvertrag Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen | | |
| F 1.2.1.2 | Bieterbogen zur Eignungsprüfung Ist ausgefüllt im zur Verfügung gestellten Format beizufügen | | |
| F 1.2.1.3 | Umsätze Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Mindestanforderung: Mindestens erforderlicher Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrages im Durchschnitt der letzten 3 Jahre (für Newcomer soweit vorhanden). Hinweis: Nachunternehmer und ihre Umsätze im Tätigkeitsbereich des Auftrages sind nur dann zu benennen, wenn sie für die hier ausgeschriebene Maßnahme projektbezogene Leistungen erbringen sollen und der Bieter auf die Umsätze des Nachunternehmers zurückgreift, um die Mindestanforderungen an den Umsatz zu erfüllen (Eignungsleihe). Im Tätigkeitsbereich SiGeKo: Mindest | | |

| | Bezeichnung | Antwort | Kriteriengewichtung |
|-----------|---|---------|---------------------|
| | Ø-Umsatz (netto) (für Newcomer soweit vorhanden) 2023/2024/2025 >= 120.000 € | | |
| F 1.2.1.4 | <p>Berufshaftpflichtversicherung</p> <p>Zur Eignungsprüfung gefordert: Es ist ein Versicherungsnachweis zu führen: Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme je Versicherungsfall von insgesamt 4.000.000,00€ davon mindestens pauschal für Personenschäden 2.000.000,00 €, mindestens pauschal für sonstige Schäden 2.000.000,00 € Die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss das Zweifache der Versicherungssummen betragen. Bei der Abgabe des Angebots ist der Nachweis der Versicherung oder eine Deckungszusage der Versicherung oder eine Eigenerklärung in vg. Höhe im Format *.pdf vorzulegen. Im Falle, dass eine Deckungszusage der Versicherung oder eine Eigenerklärung vorgelegt wurde und der Bieter in die engere Wahl für den Zuschlag kommt, ist der Versicherungsnachweis nach Aufforderung vorzulegen.</p> | | |
| F 1.2.1.5 | <p>Personelle Mittel</p> <p>Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Mindestanforderung: Mindestens erforderliche Anzahl der Mitarbeiter mit abgeschlossener Hochschulausbildung im Tätigkeitsbereich des Auftrages im Durchschnitt der letzten 3 Jahre (für Newcomer soweit vorhanden). Hinweis: Nachunternehmer und ihre Mitarbeiterzahlen im Tätigkeitsbereich des Auftrages sind nur dann zu benennen, wenn sie für die hier ausgeschriebene Maßnahme projektbezogene Leistungen erbringen sollen und der Bieter auf die Mitarbeiterzahlen des Nachunternehmers zurückgreift, um die Mindestanforderungen an die Mitarbeiterzahl zu erfüllen (Eignungsleihe). Im Tätigkeitsbereich SiGeKo: Mindest- Ø-Mitarbeiteranzahl mit Hochschulabschluss (für Newcomer soweit vorhanden) 2023/2024/2025 >= 2 MA</p> | | |
| F 1.2.1.6 | <p>Fachkunde und Erfahrung des eingesetzten Personals</p> <p>Sind im Format *.pdf beizufügen Zur Eignungsprüfung gefordert: Als Nachweise sind der berufliche Werdegang, persönliche Referenzlisten sowie Kopien der Abschlussurkunden einzureichen. Die Nachweise und Zertifikate müssen demBieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft sowie ggf. den Nachunternehmern eindeutig zuzuordnen sein. 1 fachliche Verantwortung nach § 4.2 IngV 1. Nachweis der Arbeitsschutzfachlichen Kenntnisse gemäß RAB 30, Anlage B durch Urkunde, Zertifikat oder Teilnahmebestätigung 2. Nachweis der speziellen Koordinatorenkenntnisse gemäß RAB 30, Anlage C Urkunde, Zertifikat oder Teilnahmebestätigung 2 fachliche Stellvertretung nach § 4.2 IngV 1. Nachweis der Arbeitsschutzfachlichen Kenntnisse gemäß RAB 30, Anlage B durch Urkunde, Zertifikat oder Teilnahmebestätigung 2. Nachweis der speziellen Koordinatorenkenntnisse gemäß RAB 30, Anlage C Urkunde, Zertifikat oder Teilnahmebestätigung</p> | | |
| F 1.2.1.7 | <p>Unternehmensreferenzen</p> <p>Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Die Referenzprojekte müssen dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft sowie ggf. den Nachunternehmern</p> | | |

| | Bezeichnung | Antwort | Kriteriengewichtung |
|------------|--|---------|---------------------|
| | <p>eindeutig zuzuordnen sein. Es sind Referenzprojekte vorzulegen, die hinsichtlich Art und Umfang mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar und deren geforderte Leistungen mit dem Tag der Veröffentlichung nicht länger als 4 Jahre abgeschlossen sind. Sofern der Bewerber/Bieter (noch) nicht über hinreichende Referenzen im Bereich der ausgeschriebenen Leistung verfügt ("Newcomer"), kann er weitere Angaben machen, warum er sein Unternehmen für ausreichend fachkundig und leistungsfähig für die Erbringung der abgefragten Leistungen hält. Hierzu muss er weitere geeignete Unterlagen, Bescheinigungen etc. einreichen. In jedem Fall sind die für die Durchführung des Auftrags verantwortlichen Personen zu benennen. Diese müssen über persönliche Referenzen in den letzten 5 Jahren verfügen, die sich auf vergleichbare Leistungen beziehen und geeignet sind, die Referenzen des Bewerbers/Bieters zu ergänzen oder zu ersetzen. Hierauf kann nur verzichtet werden, wenn sich die Fachkunde aus anderen unternehmensbezogenen Angaben zur Fachkunde und Leistungsfähigkeit in vergleichbarer Weise ergibt. Zu den auf der bürobezogenen Referenzliste genannten Referenzprojekten sind mindestens folgende Angaben aufzuführen: • Projektbezeichnung • Benennung des Auftraggebers und Kontaktdaten eines/-r Ansprechpartner:in • Umfang und Zeitraum der eigenen Leistung • Projektgröße: Baukosten KG 200-500 oder SiGeKo-Honorar Jede Anforderung kann über eine oder mehrere Referenzen nachgewiesen werden. Durch die Referenzen sind folgende Mindestanforderungen nachzuweisen: (1) Das Büro erbringt seit mindestens 4 Jahren SiGeKo-Leistungen in vergleichbaren Projekten, Nachweis durch: bürobezogene Referenzliste (2) Das Büro erbringt SiGeKo-Leistungen für öffentliche Auftraggeber, Nachweis durch: bürobezogene Referenzliste</p> | | |
| F 1.2.1.8 | <p>Bietergemeinschaft Anlage Bieterbogen ist ggf. ausgefüllt beizufügen</p> | | |
| F 1.2.1.9 | <p>Verpflichtungserklärung Nachunternehmer Anlage Bieterbogen ist ggf. ausgefüllt beizufügen</p> | | |
| F 1.2.1.10 | <p>Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Anlage Bieterbogen ist beizufügen</p> | | |
| F 1.2.1.11 | <p>Konzepte Konzepte gemäß Zuschlagskriterien sind im Format *.pdf beizufügen</p> | | |
| F 1.2.1.12 | <p>Personal Nachweise Personal gemäß Zuschlagskriterien sind im Format *.pdf beizufügen</p> | | |
| F 1.2.1.13 | <p>Verpflichtungs- und Eigenerklärungen Bieter Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen</p> | | |
| F 1.2.1.14 | <p>Erklärung gemäß §1 Abs. 2 Frauenförderverordnung Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen</p> | | |
| F 1.2.1.15 | <p>Erklärung zu Insolvenzverfahren Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen</p> | | |
| F 1.2.1.16 | <p>Angaben zum Unternehmen EU Ist im Format *.pdf beizufügen</p> | | |

| | Bezeichnung | Antwort | Kriteriengewichtung |
|------------|---|---------|---------------------|
| F 1.2.1.17 | Wettbewerbsregister Der Auftraggeber fordert vor Zuschlagserteilung beim Bundeskartellamt vom Bieter, der in die engere Wahl für den Zuschlag kommt sowie vom ggf. benannten Nachunternehmer einen aktuellen Auszug aus dem Wettbewerbsregister an. Der Bieter erklärt im Rahmen der Verpflichtungs- und Eigenerklärungen bereits mit Angebotsabgabe, ob Einträge enthalten sind. | | |
| 1.3 | Eignungsprüfung (Angebot) Los 3 | | |
| 1.3.1 | formale Prüfung | | |
| F 1.3.1.1 | INGV Los 3 Ingenieurvertrag Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen | | |
| F 1.3.1.2 | Bieterbogen zur Eignungsprüfung Ist ausgefüllt im zur Verfügung gestellten Format beizufügen | | |
| F 1.3.1.3 | Umsätze Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Mindestanforderung: Mindestens erforderlicher Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrages im Durchschnitt der letzten 3 Jahre (für Newcomer soweit vorhanden). Hinweis: Nachunternehmer und ihre Umsätze im Tätigkeitsbereich des Auftrages sind nur dann zu benennen, wenn sie für die hier ausgeschriebene Maßnahme projektbezogene Leistungen erbringen sollen und der Bieter auf die Umsätze des Nachunternehmers zurückgreift, um die Mindestanforderungen an den Umsatz zu erfüllen (Eignungsleihe). Im Tätigkeitsbereich SiGeKo: Mindest Ø-Umsatz (netto) (für Newcomer soweit vorhanden) 2023/2024/2025 >= 120.000 € | | |
| F 1.3.1.4 | Berufshaftpflichtversicherung Zur Eignungsprüfung gefordert: Es ist ein Versicherungsnachweis zu führen: Berufshaftpflichtversicherung mit einer Mindestdeckungssumme je Versicherungsfall von insgesamt 4.000.000,00€ davon mindestens pauschal für Personenschäden 2.000.000,00 €, mindestens pauschal für sonstige Schäden 2.000.000,00 € Die Gesamtleistung für alle Versicherungsfälle eines Versicherungsjahres muss das Zweifache der Versicherungssummen betragen. Bei der Abgabe des Angebots ist der Nachweis der Versicherung oder eine Deckungszusage der Versicherung oder eine Eigenerklärung in vg. Höhe im Format *.pdf vorzulegen. Im Falle, dass eine Deckungszusage der Versicherung oder eine Eigenerklärung vorgelegt wurde und der Bieter in die engere Wahl für den Zuschlag kommt, ist der Versicherungsnachweis nach Aufforderung vorzulegen. | | |
| F 1.3.1.5 | Personelle Mittel Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Mindestanforderung: Mindestens erforderliche Anzahl der Mitarbeiter mit abgeschlossener Hochschulausbildung im Tätigkeitsbereich des Auftrages im Durchschnitt der letzten 3 Jahre (für Newcomer soweit vorhanden). Hinweis: Nachunternehmer und ihre Mitarbeiterzahlen im Tätigkeitsbereich des Auftrages sind nur dann zu benennen, wenn sie für die hier ausgeschriebene Maßnahme projektbezogene Leistungen erbringen | | |

| | Bezeichnung | Antwort | Kriteriengewichtung |
|-----------|---|---------|---------------------|
| | sollen und der Bieter auf die Mitarbeiterzahlen des Nachunternehmers zurückgreift, um die Mindestanforderungen an die Mitarbeiterzahl zu erfüllen (Eignungsleihe). Im Tätigkeitsbereich SiGeKo: Mindest- Ø-Mitarbeiteranzahl mit Hochschulabschluss (für Newcomer soweit vorhanden) 2023/2024/2025 >= 2 MA | | |
| F 1.3.1.6 | <p>Fachkunde und Erfahrung des eingesetzten Personals</p> <p>Sind im Format *.pdf beizufügen Zur Eignungsprüfung gefordert: Als Nachweise sind der berufliche Werdegang, persönliche Referenzlisten sowie Kopien der Abschlussurkunden einzureichen. Die Nachweise und Zertifikate müssen demBieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft sowie ggf. den Nachunternehmern eindeutig zuzuordnen sein. 1 fachliche Verantwortung nach § 4.2 IngV 1. Nachweis der Arbeitsschutzfachlichen Kenntnisse gemäß RAB 30, Anlage B durch Urkunde, Zertifikat oder Teilnahmebestätigung 2. Nachweis der speziellen Koordinatorenkenntnisse gemäß RAB 30, Anlage C Urkunde, Zertifikat oder Teilnahmebestätigung 2 fachliche Stellvertretung nach § 4.2 IngV 1. Nachweis der Arbeitsschutzfachlichen Kenntnisse gemäß RAB 30, Anlage B durch Urkunde, Zertifikat oder Teilnahmebestätigung 2. Nachweis der speziellen Koordinatorenkenntnisse gemäß RAB 30, Anlage C Urkunde, Zertifikat oder Teilnahmebestätigung</p> | | |
| F 1.3.1.7 | <p>Unternehmensreferenzen</p> <p>Sind in den Bieterbogen einzutragen. Zur Eignungsprüfung gefordert: Die Referenzprojekte müssen dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft sowie ggf. den Nachunternehmern eindeutig zuzuordnen sein. Es sind Referenzprojekte vorzulegen, die hinsichtlich Art und Umfang mit der ausgeschriebenen Leistung vergleichbar und deren geforderte Leistungen mit dem Tag der Veröffentlichung nicht länger als 4 Jahre abgeschlossen sind. Sofern der Bewerber/Bieter (noch) nicht über hinreichende Referenzen im Bereich der ausgeschriebenen Leistung verfügt ("Newcomer"), kann er weitere Angaben machen, warum er sein Unternehmen für ausreichend fachkundig und leistungsfähig für die Erbringung der abgefragten Leistungen hält. Hierzu muss er weitere geeignete Unterlagen, Bescheinigungen etc. einreichen. In jedem Fall sind die für die Durchführung des Auftrags verantwortlichen Personen zu benennen. Diese müssen über persönliche Referenzen in den letzten 5 Jahren verfügen, die sich auf vergleichbare Leistungen beziehen und geeignet sind, die Referenzen des Bewerbers/Bieters zu ergänzen oder zu ersetzen. Hierauf kann nur verzichtet werden, wenn sich die Fachkunde aus anderen unternehmensbezogenen Angaben zur Fachkunde und Leistungsfähigkeit in vergleichbarer Weise ergibt. Zu den auf der bürobezogenen Referenzliste genannten Referenzprojekten sind mindestens folgende Angaben aufzuführen: • Projektbezeichnung • Benennung des Auftraggebers und Kontaktdaten eines/-r Ansprechpartner:in • Umfang und Zeitraum der eigenen Leistung • Projektgröße: Baukosten KG 200-500 oder SiGeKo-Honorar Jede Anforderung kann über eine oder mehrere Referenzen nachgewiesen werden. Durch die Referenzen sind folgende Mindestanforderungen nachzuweisen: (1) Das Büro</p> | | |

| | Bezeichnung | Antwort | Kriteriengewichtung |
|------------|---|---------|---------------------|
| | erbringt seit mindestens 4 Jahren SiGeKo-Leistungen in vergleichbaren Projekten, Nachweis durch: bürobezogene Referenzliste (2) Das Büro erbringt SiGeKo-Leistungen für öffentliche Auftraggeber, Nachweis durch: bürobezogene Referenzliste | | |
| F 1.3.1.8 | Bietergemeinschaft Anlage Bieterbogen ist ggf. ausgefüllt beizufügen | | |
| F 1.3.1.9 | Verpflichtungserklärung Nachunternehmer Anlage Bieterbogen ist ggf. ausgefüllt beizufügen | | |
| F 1.3.1.10 | Nichtvorliegen von Ausschlussgründen Anlage Bieterbogen ist beizufügen | | |
| F 1.3.1.11 | Konzepte Konzepte gemäß Zuschlagskriterien sind im Format *.pdf beizufügen | | |
| F 1.3.1.12 | Personal Nachweise Personal gemäß Zuschlagskriterien sind im Format *.pdf beizufügen | | |
| F 1.3.1.13 | Verpflichtungs- und Eigenerklärungen Bieter Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen | | |
| F 1.3.1.14 | Erklärung gemäß §1 Abs. 2 Frauenförderverordnung Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen | | |
| F 1.3.1.15 | Erklärung zu Insolvenzverfahren Ist ausgefüllt im Format *.pdf beizufügen | | |
| F 1.3.1.16 | Angaben zum Unternehmen EU Ist im Format *.pdf beizufügen | | |
| F 1.3.1.17 | Wettbewerbsregister Der Auftraggeber fordert vor Zuschlagserteilung beim Bundeskartellamt vom Bieter, der in die engere Wahl für den Zuschlag kommt sowie vom ggf. benannten Nachunternehmer einen aktuellen Auszug aus dem Wettbewerbsregister an. Der Bieter erklärt im Rahmen der Verpflichtungs- und Eigenerklärungen bereits mit Angebotsabgabe, ob Einträge enthalten sind. | | |

Mit Unterzeichnung bestätigt der Bieter die Richtigkeit der von ihm gemachten Angaben.

_____, _____

Datum, Unterschrift, Firmenstempel